

**Adler**

**Pfiff**

**48**

**REITER**

**Redaktion**

**Stamm**

**GURU-GURU**

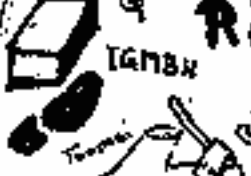
ROVER  
ATLAN

ROVER

TOORN

BUA

ALBERT



**Die Heilmittel  
aus der Apotheke**

**apotheker  
Göldlin**  
rathausgasse 29 aarau

*ad opticus*



**bruchsch e neu  
BRILLE**

**oder dänksch a  
KONTAKTLINSE ?**

**chumm zu mir  
ich chumm drus!**

**Augenoptikermeister  
Claus P. Parschalk**

**Laurenzentorgasse 7 (zwischen  
Saalbau und Postfiliale)  
5000 Aarau, Tel. 064 / 22 58 66**

ABTEILUNGSZEITSCHRIFT DER PFADFINDER  
ADLER UND DER PFADISLI RITTER AARAU

\*\*\*\*\*

Adresse : Adler Pfiff  
Postfach 604  
5001 Aarau  
Tel. 064 / 24 35 12

Auflage : 500

Erscheinungsweise : 6 - 7 mal jährlich

Umschlagseite : In mehrstündiger Arbeit  
gezeichnet , geplant ,  
gekritzelt , gelehrt ,  
zusammengesucht und  
eingesand von Piips !!

Druck der Umschlagseite : Druckerei  
Wehrli & Co.

Redaktionschluss Adler Pfiff 49

\*\*\*\*\*

Freitag 29 Juni 1984

Wie immer 22.00 im Rössli

\*\*\*\*\*

Unser spezieller Dank

geht diesmal an alle Berichteschreiber  
und an alle AP - Fans die mit uns auf  
der GGA- Seite miträteln .

Mit einem herzlichen Dank  
schön

das AP -Red. Team

Dieser AP widmet ihnen

Piips

# AP-RED.

## ANKLAGEN UND KRITIK AN DER AP-REDAKTION

Erscheinungsweise des AP : zu oft , schlechte Qualität ( Inhalt )

- zugegeben ,der AP ist inhaltlich schlecht.
- als Abteilungszeitschrift wird er zu kurzfristig verschickt.

Ich möchte nun versuchen auch zu erklären weshalb ich dies mit voller Absicht so weiter ziehen werde : Um einen qualitativ hochwertigen AP zusammen zu stellen, braucht ein gut eingespieltes AP - Red. Team zwei volle Abende hinter einander . Weiter ist dies nur möglich wenn wir genügend Berichte aus den verschiedenen Stufen haben. Ohne eure Berichte wird der AP langweilig ,uninteressant und vor allem keines wegs informativ. Schliesslich ist eine Abteilungszeitschrift keine Werbebroschüre, Zeitung für Übungsanschlüsse, oder nur ansaant weil auf der Umschlag Innenseite Inserate gedruckt sind . Versprochen sind pro Jahr mind. 6 Nummern, dies nur dazu einen Rahmen um diese ganze AP Angelegenheit zu erhalten. Besser für eine solche Zeitung wäre eine Erscheinungsweise von 8-9 Exemplaren im Jahr. Dies schon nur der Dynamik zu liebe, wegen des Zusammenhangs der einzelnen Nummern und gegen die Vergesslichkeit. Und wer gibt uns die nötige Zeit nebst Pfadi, Lehre, Schule und Schlafmangel ????

## REDAKTIONSSCHLIESSE FOLGEN ZU KURZFRISTIG

\*\*\*\*\*  
-Racht so !!

Ich will auch ein Beispiel geben wie ich zu diesem Entschluss komme:

Der Pfadfinder Storch, erhält den AP 3 Wochen vor Redaktionsschluss nun denkt sich dieser klaffere Bursche : „ Ich habe ja noch viel Zeit um einen tollen Bericht für den AP zu schreiben . Ich warte lieber noch mit schreiben , könnte ja sein ,dass meine heissen Köpfchen noch eine oberheisse Idee in die Befehlzentrale kommt ! “  
Klaffer.. nichtwahr ??

Aber so kommt die AP -Red. leider nie zu ihren Berichten aus den Stufen !! Die einzige Möglichkeit einige brauchbare Berichte von euch zu erhalten sehe ich darin auch unter Druck zu setzen.

Wie gesagt letzter Termin für eure Bericht Freitag 22.00 Uhr am AP-Red Schluss im Rössli oder Postfach 604 , 5001 Aarau. !

## SCHLECHTES PAPIER UND SCHLECHTER DRUCK DES AP

\*\*\*\*\*  
Zum Papier möchte ich nur folgendes bemerken:

- Wir verwenden billiges Papier da der AP theoretisch selbsttragend ist und sich daher mit seiner schmalen Kasse kein teures Spitzenpapier erlauben kann , d.h. Der AP wird von keiner anderen Kasse versorgt !
- Weiter lohnt es sich nicht mit 30% Abfallkübelrezeplare teures Papier zu bedrucken !

Der AP ist ein Eigendruck by Knirpe und Piipe auf einer Vervielfältigungs- maschine von Kobolt , in der Aarhofgarage stationiert, in kostenloser Verfügung ! Wir drucken den AP ineinem Abend ,was bedeutet , in 1 1/2 Stunden alle 5000 Blätter .Da kann es schon mal vorkommen, dass eine grössere SKrie schlecht bedruckt herauskommt ! Wenn wir nun mehr Farbe geben , so kleben uns die Blätter viel eher zusammen und ihr könnt die Seite 6 schon von Seite 5 durche Blatt lesen .

Allseit Bereit Knirpe



Hallo Freunde!

Hier bin ich wieder mit einem Thema, dass auch alle interessieren wird. Es geht um den Wald. Präziser um den Wald indem wir spielen, spazieren, Würste braten, unsere Übungen

abhalten und ohne den die Pfadi recht trostlos wäre. Überall spricht man vom Waldsterben, Natur und Umweltschutz. Auch wir sind eifrige Waldbesitzer und sollten infolgedessen etwas für ihn unternehmen. Und sei es nur, indem ihr folgende Verhaltensmassregeln befolgt:

- Kein Feuer unter oder zu nahe an Bäumen entfachen!
- Feuer mit Wasser löschen oder gut austreten und mit Erde/Steinen abdecken!
- Picknickreste, Verpackung usw. mitnehmen!
- Keine Bäume beschädigen! (Messer, Beil, Nägel...)
- Für Schnitzjugten nicht Papier, sondern Sägemehl verwenden!
- AL-Bänder, Postenzettel u.s.w. am Schluss einziehen!
- Geländespiele Lagerfeuer u.s.w. in abgelagerten Waldteilen!
- Zur Setzzeit der Rehe (Frühsummer) keine Dickichte durchqueren!
- Keine Motorfahrzeuge auf Waldwegen benutzen, auch nicht zum Postansetzen vor der Übung!



Nicht vergessen!  
Anregungen, Wünsche an  
AP, kann wert Rägerwürml  
Postfach 606  
5001 Aarau!!!

ALLzeit Besist +  
Euser Besist

5 Rägerwürml

19.4. 18<sup>00</sup>

Auf Bruchstein

Bodenwell

Ankunft Essen, Schlafen

20.4. 24<sup>00</sup>

Aufstehen

Berg Aussetzen Berg anliegen

Hof zu laufen Fischen Rapunzel Meldung gefunden

Vizzia vorbeigelaufen

Wasser öffnet

Ankunft Orans  
Fisch nicht gefunden  
Schlafen

21.4. 24<sup>00</sup>

Reservoir gesucht  
Nottelefon  
Aufstehen

Bach versickert  
Hocher auf gefunden

Keine Wasser, Strom

Elektronik

toten Briefkasten  
neues Brot  
Tiger kam  
Blattplatte gefunden  
Nachtessen

22.4. 01<sup>00</sup>

Huhn hat gelegt  
kein Ei  
Schlafen

Wasser holen  
Fisch von Str  
Huhn geschlacht  
Huhn und Fisch geg

Weg nach Frédéric-Fontaine  
Verrückte getroffen  
Doppel

22.4. 23<sup>00</sup>

Bach der Leiter  
Fisch von Mus  
Nachtessen

Tea  
Aufstehen  
Morgentische am Dorf  
brunnen in Eloben  
Gruppe durch getroffen

Unweg Dark  
Crash  
Schutzhauz Luce  
Wochen  
Essen

23.4. 18<sup>00</sup>

Heimreise

Tiger

am Survival

Hydr

Auf dem weiteren Weg machten wir eifrig Jagd auf Getier und Gepflanz. Nach längerem Marsch konnten wir uns während 3 Stunden erholen und auf die anstrengende Nacht vorbereiten. Schlüsselblumentee, Bärlauchwickel mit Pemikam garniert mit Rapunzel war unser grosses Diner.

Rucksackpacken und abmarschieren war eins und den nächsten Posten finden ein anderes Kapitel. Er war nicht zu finden!

Mus und ich waren des Suchens müde geworden und legten uns ins nächste Wäldchen schlafen.

Supernotcouvert öffnen und telefonieren war die erste Tat am Morgen. Postwender kam Teger und informierte uns über den weiteren Verlauf unseres Auftrages.

Doch schon nach vielen Hungern und unzähligen Dursts benützten wir das Telefon schon wieder. Die Szene vom Morgen früh wieder holte sich, worauf wir weiter marschierten und nach ca. 10 km das Hauptbiwakgebiet erreichten und das Nachtlager bezogen.

Die Meldung im Toten Briefkasten mit dem Hinweis auf ein kleines Häppchen erwarteten wir alten Survivalhasen schon, machten uns auf den Weg, fanden das gesuchte Objekt, krochen in die Schlafsäcke und warteten sehnsüchtig auf den nächsten Morgen.

Ja, er kam! Das Biwak besser einrichten und die Feuerstelle bereitmachen waren wichtige Vorbereitungen für das kommende Festessen.

Jetzt hiess es Fotoapparate in Stellung bringen und das grosse Ereigniss konnte beginnen.

Kurze Zeit später war das kleine Hühnchen fachmännisch zerlegt, weichgekocht, angebraten und vollständig aufgemapft. Als Gratisbeilage, hatten wir Fisch und Brot (selbst gefangen und gebacken).

Nach der üblichen Miniostereierleinwanderung  
gabs noch einmal Fisch und Pemikan in Hülle und  
Fülle.

Nach wenig ausgiebigem Schlaf verliessen wir das  
Biwak, marschierten ins nächste Dorf und machten  
grosse Wäsche für Mann und Gepäck.

In Schatteeber trafen wir Crash und machten seinen  
weg en einen unabsichtlichen Umweg über Schönebier  
nach Chagey wo ich einen alten Kameraden traf,  
Die TELEFONKABINE. Weiter gings nach Luze, wo  
wir uns alle wieder trafen und zur Feier für das  
Ueberleben wieder ein mal feste Nahrung zu uns  
nahmen.

Wer jetzt noch nicht genug hat von langen, trocknen  
Reportagen, der lese den Detailbericht von  
"Mus und Strech am Survival" erschienen im AP-  
Verlag erhältlich in jeder AP-Handlung.

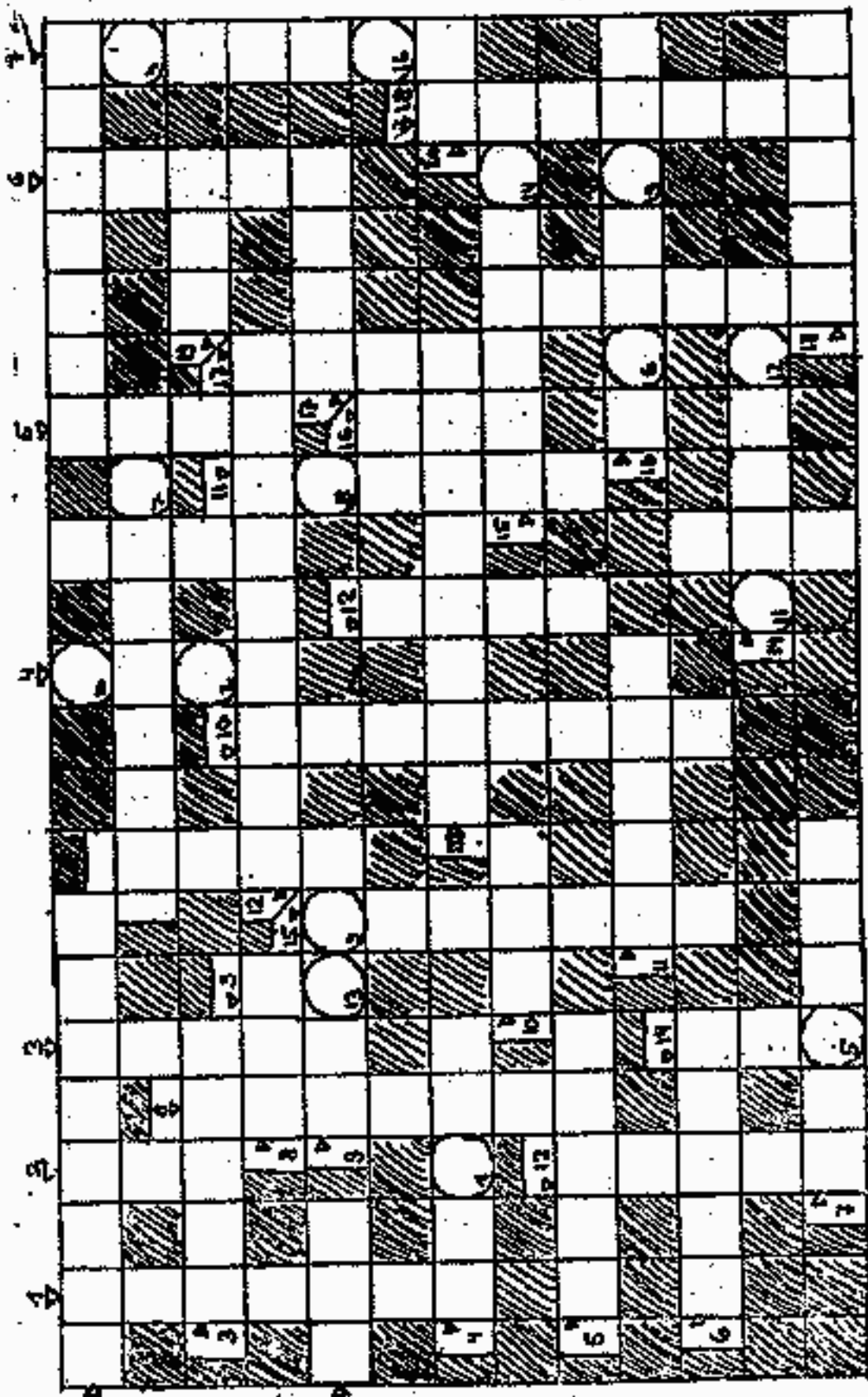
STRECH

## Ein Kreuzworträtsel von und mit Pipp

Wagrecht: 1. Monat; 2. nicht Nacht; 3. Song: Oh, ...  
4. Rotte (8=8); 5. niedere Wolke; 6. Dräte mit  
Schutzmantel; 7. Oxydieren; 8. Körperteil; 9. Weiher  
10. eins auf italienisch; 11. Vorgesetzte; 12. sich  
gut tarnendes Reptil; 13. Schlaginstrument;  
14. Aufstieg; 15. Leistung X Zeit; 16. Ernten;  
17. nicht unten; 18. Schwarzer; 19. "I ... Dich!";  
20. Tonsilbe.

Senkrecht: 1. Dickhaut; 2. Bünd; 3. Frucht; 4. Asyl  
5. Farzeug; 6. Niederschlag; 7. Gartenprodukt;  
8. Lichtquelle; 9. Tonsilbe; 10. Land im Süden des  
Mittelmeeres; 11. Baum; 12. Himmelsrichtung;  
13. Nagetier; 14. Lottoschein; 15. singen auf Franz.  
16. negativgeladenes Atom; 17. Klosterfrau;  
18. Anleitungen zum Kochen.  
Ps.: ä=ae etc.





1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	----	----

12	13	14	15
----	----	----	----

## Pfadfinder\_Adler\_Aarau

Alt	Rolf Gutjahr	Stress	Hauptstrasse 18	5032 Rohr	22 54 28
Alt-Stellvertreter	Stephan Gloor	Teger	Lerchenweg 6	5034 Suhr	31 54 39
Kasse	Felix Stein	Stenax	Hinterrain 12	5022 Rombach	37 22 32
Revisor	Ueli Aeschli	Gumper	Adelheidli 11	5000 Aarau	22 78 33
Administration	Marcel Koester	Adler	Danweg 86	5000 Aarau	24 23 69
Sekretärin	v o k a n t				
AP-Redaktion	Adler Pfiff		Postfach 604	5001 Aarau	24 35 42
Uniformen	Frau Steiner		Parkweg 3	5000 Aarau	22 20 73
Heim	Hort Villiger	Iapolo	Böschlihofweg 11	5035 Unterefelden	43 43 77
Pfadfinder			Tannerstr. 75	5000 Aarau	24 52 50
Club	Bernhard Schwaller	Mikro	Kirchbergstr. 32	5024 Kuettigen	37 16 29
Roverturnen	Daniel Baumann	Amisi	Jurastr. 6	5035 Unterefelden	34 62 46
Archivar	Peter Bloor	Delphin	Lerchenweg 6	5034 Suhr	31 59 39
Archivar-Stellvert.	Theres Hintz	Huebi	Kronengasse 8	5000 Aarau	24 54 90
Abteilungskleber	Sylvain Bletry	Strolch	Benkenstr. 52	5024 Kuettigen	37 11 57
Helfe	Kristin Zipperlen	Flamingo	Hebelweg 3	5000 Aarau	24 61 28
Bela/Giotti/Tschil	Kristin Zipperlen	Flamingo	Hebelweg 3	5000 Aarau	24 61 28
Tavi	Suzanna Batory	Luako	Ahornweg 50	5024 Kuettigen	37 28 54
Ikki	Sylvie Lapaire	Piips	Bachstrasse 112	5000 Aarau	24 37 45
Tommi	Christina Keegi	Koanguruh	Seewaldstr. 26	5035 Unterefelden	43 65 38
	Claudia Hagen	Qualobe	Kunsthofweg 14	5000 Aarau	24 37 54
Pfader	Bernhard Eichenberger	Elch	Hoehweg 25	5035 Unterefelden	43 62 93
Kunzstein	Manuel Eichenberger	Strach	Hoehweg 25	5035 Unterefelden	43 62 93
	Serge Pless	Bnski	Unterfuhrungsstr. 51	4600 Diten	062/26 10 70
Rosenberg	Frank Koester	Hus	Koellikerstrasse 15	5036 Oberentfelden	43 45 77
	Daniel Schalthess	Hoester	Roggenweg 8	5036 Oberentfelden	43 65 35
Schaekenberg	Claude Bletry	Knirps	Benkenstrasse 52	5024 Kuettigen	37 11 57
Rover	Stephan Gloor	Teger	Lerchenweg 6	5034 Suhr	31 54 39
Toern	Tobias Maurer	Strahl	Gottelfstr. 41	5000 Aarau	22 42 32
Tjo	Manuel Eichenberger	Strech	Hoehweg 25	5035 Unterefelden	43 62 93
Fragezeiche	Frank Koester	Hus	Koellikerstrasse 15	5036 Oberentfelden	43 45 77
Bottisika	Urs Cipolat	Koala	Waldweg 7	5038 Graenichen	31 23 33
Panik	Knerr's Pfand	Sascha	Zuennenrain 245	5023 Biberstein	37 43 86
Rebus	Mario Moroni	Puma	Buchenweg 12	5000 Aarau	
ER-Präsidentin	S. Thoma		Ahornweg 53	5024 Kuettigen	37 25 72
APA-Präsident	A. Braendli	Schloep	Berggasse 912	5742 Koelliken	43 36 66
Ver. 2. Abtlg.	W. Gerber	Wiesel	Jurastr. 8	5000 Aarau	24 55 86

## Pfadfindercorps\_Bitter\_Aarau

Alt	Karin Waichli	Ol	Ahornweg 23	5022 Rombach	37 24 48
Corps	Noja Jeanrichard	Amigo	Maienzugstr. 24	5000 Aarau	22 48 53
Pfadli	Patricia Wiedemann	Topsy	Schoenenwerderstr. 33	5000 Aarau	24 31 40
Habsburg	Sibylle Hunziker	Silka	Talpenweg 3	5036 Oberentfelden	43 17 04
Wildenstein	Claudia Streuli	Dimitri	Aaraustr. 21	5036 Oberentfelden	43 21 57
Falkenstein	Esther Brandenburg	Omega	Bühlrain 16	5000 Aarau	24 35 12
Frühburg	Sybille Gysi	Fyuri	Buchenweg 10	5034 Oberentfelden	43 49 24
	Theres Wernli	Luaser	Florastr. 8	5000 Aarau	24 36 77
	Nadja Heggler	Sprisse	Frey-Herzestr. 21	5000 Aarau	43 48 00
Bienli	Dominique Erisman	Hoexli	Schuetzenmattstr. 4	5035 Unterefelden	43 68 36

Datum: 09.06.84

(Fragen und Änderungen an Knips.)



SAFARI in LUBUMBASHI  
(für Nicht-Eingeweihte: Roverhorn 84 in Baden)

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

Ob es wohl an all den Flugblättern von Roho-Werbung lag, dass sich das Töörn 78 wieder einmal zusammenrottete? Oder vielleicht doch daran, dass es für die meisten von uns feststand, dass dies unser letzter offizieller Rottenanlass sei? - Jedenfalls waren wir fast vollzählig, es fehlten nur Delphin, der immer noch in Amerika ist, und Hübi, die aus irgendwelchen unerklärlichen Gründen keine Lust hatte, mitzukommen.

"Locker und lässig" starteten wir zu fünft (Muri und Kugi sollten während des Postenlaufs zu uns stossen, direkt aus dem Militär). Sobald wir unsere "Safari-Ausrüstung" (Standblatt, Stadtplan und ein Film für 10 Fotos) entgegengenommen hatten, machten wir uns auf den Weg zum ersten Posten. Dort durften wir 7 spärlich bekleidete Buschneger betrachten (sie trugen nur ein Baströckchen über dem schwarzen Trikot), wie sie ihrem Häuptling Break-Dance und Walzer vortanzten. Diesem war das aber viel zu modern, und er forderte darum uns Touristen, d.h. die 4 anwesenden Rotten, auf, etwas urtümlicheres aufzuführen. Dass er dabei unsanft von seinem Thron stürzen könnte (Frogezaiche-Spezial), schien er nicht bedacht zu haben, hingegen muss ihm unsere Opferbereitschaft gefallen haben - unter Gepfeiffe und Gehüpfe und mit viel Improvisation setzten wir Schagi in einen Kochtopf und servierten sie ihm zuletzt zum zMittag. Ausgerüstet mit einer jetzt schon bedenklich hohen Punktzahl liefen wir den Posten 2 an, wo es darum ging, möglichst gute Werbung für eine Safari zu gestalten. Als erstes füllten wir den schwarzen Rahmen, den wir dafür bekommen hatten, mit weissem Papier als Hintergrund.

- und dabei blieb es so ziemlich. Aus all den vorhandenen Reiseprospekten verwendeten wir nur einen schmalen Streifen Sonnenuntergang, und das ganze belebten wir durch einen passenden Slogan, welcher ja nicht zu gross geschrieben sein durfte, um die weisse Fläche und damit unseren Minimalismus voll zur Geltung kommen zu lassen. Am nächsten Posten setzten wir uns, obwohl das nicht allen besonders zusagte, ernsthaft mit dem Problemkreis Industrienationen/Entwicklungsländer auseinander und versuchten, ein Entwicklungsmodell für Brasilien zu entwerfen (Ich möchte nicht diejenige sein, die all unsere Forderungen in die Tat umsetzen müsste!) Am vierten Posten wurden wir dann endlich vollzählig - gerade zur rechten Zeit, denn jetzt begann das Ganze, sportlich zu werden. Das stachelte unseren Ehrgeiz soweit an, dass wir zeitweise unsere "locker-und-lässig"-Parole vergassen, aber nicht lange: nach dem Reserverad-Rollen, Wassertransportieren, Autostossen und Autöli-Fernsteuern legten wir eine längere Zeit "für gemütliches Beisammensein" ein, wobei wir uns aus unserem Rucksack stärkten. Etwas weniger gemütlich ging es dann auf dem Weg zum fünften Posten zu (Muris Renault ist wohl doch kein 8-Plätzer!) aber wir schafften auch diesen problemlos. Hin und wieder tauchte zwar jetzt der Gedanke auf: "Wir müssen schon bald aufpassen, dass wir nicht zu gut werden, sonst gewinnen wir noch" (wer gewinnt, muss traditionsgemäss das nächste Roho organisieren), aber eigentlich machten wir uns keine Sorgen darüber. Der sechste und letzte Posten war für uns keine Schwierigkeit: es ging ums Jagen, und darin hatten ja 3 von uns von der Survival-Hühnerjagd her genügend Erfahrung! Als wir uns aber plötzlich wieder erinnerten, dass wir ja gefährlich viele Punkte hatten, versuchten wir, unseren guten Eindruck etwas zu schwächen: wir hatten die Aufgabe, während des Postenlaufs möglichst originelle Abenteuer-Safari-Fotos zu machen, und dazu musste jetzt das Material des letzten Postens herhalten.

Der Spielzeugfisch, den Muri wohl als Köder für einen Riesenfisch brauchen wollte, machte sich selbständig, sobald er die Limmat fühlte, er erwischte auch Kobras spektakulärer Rettungsring-Aktion. Wenig später mussten wir einen Stuhl mit dem Lasso vor dem Ertrinken retten, und so ging das eine ganze Weile zu und her. Dass wir die Postenmannschaft tatsächlich einer Nervenkrise nahegebracht hatten, merkten wir, als sie uns statt des erhofften Abzuges noch Zusatzpunkte gaben...

Den Abend verbrachten wir unbeschwert - es gab ja nirgends Punkte zu gewinnen. Dafür ergatterten 3 Aarauer alle 3 Roulettepreise, und das langsam aber sicher berühmt werdende Aarauer Gummelispicken gewann wieder einmal einige begeisterte Anhänger aus dem ganzen Kanton. Mit der Zeit verliessen aber auch wir den Spielraum und verteilten uns auf das sonstige Abendprogramm, wo bedeutend mehr lief. Da man im "Kino", wo verschiedene selbstgedrehte Filme liefen, leider nie so recht wusste, wann ein Film kam, den man noch nicht kannte, vergnügten wir uns mehr mit Musikhören (es spielten 2 gute Aargauer Rockgruppen), tanzen und schwatzen.

Leider musste um 2<sup>00</sup> Uhr morgens Schluss gemacht und das Schulhaus geschlossen werden, und während andere Rotten ihre Zelte bezogen, machten wir uns auf die Suche nach einem günstigen Plätzchen unter dem freien Himmel (die Rote Töörn hat noch nie freiwillig ein Zelt irgendwohin mitgenommen.) Da ich noch nicht müde war, spazierte ich ein wenig durch die Zeltstadt, wo noch fleissig gesungen und geschwätzt wurde, und schloss mich einer immer "internationaler" werdenden Singrunde an. Je mehr Abteilungen dazukamen, desto schwieriger wurde es, gemeinsam bekannte Lieder zu finden, was uns aber nicht entmutigen konnte.

Nach etwa 4 Stunden Schlaf wurden wir am nächsten Morgen um 8 Uhr geweckt, mit Buschmusik und Löwen-gebrüll. Nach einem guten Brunch konnte man einige der Fotos und Plakate betrachten, die am Postenlauf entstanden waren - unser Plakat hatte die zweithöchste Punktzahl errungen!

Choli, die immer im Bild war über unsere Gesamtpunktzahl, begann jetzt krampfhaft zu suchen, ob sie nicht doch noch eine Rotte mit mehr Punkten finde - laut Berichten des Safariteams soll sie beim Einholen von Informationen recht rabiät vorgegangen sein. Wir überlegten uns auch, ob wir uns - als letzte Notlösung - disqualifizieren lassen sollten, indem wir nicht am Sonntagsprogramm teilnahmen, aber 3 Gründe brachten uns wieder davon ab: erstens glaubte wohl niemand von uns ernsthaft an einen 1. Rang, waren wir doch erst vor einem Jahr noch zweitletzte gewesen und auch sonst nie besonders gut; zweitens lag die Rotte Tja auch nicht schlecht im Rennen, und da wollten wir schon lieber selber gewinnen; und drittens gefiel uns unsere Riesenpostkarte, die wir gestalten mussten und die dann einer fremden Rotte zugeschickt würde, so gut, dass wir es schade fanden, sie nicht abzugeben.

Anschliessend erholten wir uns in einer Beiz, von der wir gerade rechtzeitig zum Rangverlesen zurückkamen (andere Rotten protzten in dieser Zeit ihre Zelte ab...). Es wurde jetzt immer spannender, und als wir auf Rang 3 noch immer nicht aufgerufen wurden, war der Höhepunkt so ziemlich erreicht. Noch hatten wir die Hoffnung nicht aufgegeben, denn vor zwei Jahren hatten wir miterlebt, wie die Yamässler bei Rang 2 hatten aufschmaufen können - wir durften aber nicht! (Wenn Blicke töten könnten, hätte uns die Rotte Tja wohl in diesem Moment umgebracht...) Sekunden später standen wir etwas benommen auf dem Ehrenplatz und nahmen das Roverhorn und Gratulationen entgegen...

Damit steht also fest, dass das Roho 85 in Aarau stattfinden wird. Es wird nicht allzu leicht sein, das Safari-Horn in den Schatten zu stellen, denn es war wirklich sehr gut, aber versuchen können wir's ja! Die Ideen, die jetzt schon herumgeistern, sind jedenfalls vielversprechend...

für die Rotte Töörn 78

Gamp!

13

1. Rang:	Töörn 78	Adler/Ritter Aarau
2. Rang:	Sirius	Habsburg Brugg
3. Rang:	Sheer-Khan	Schöftle
8. Rang:	Tja	Adler/Ritter Aarau
23. Rang:	Guru-Guru	Adler/Ritter Aarau
36. Rang:	Panik	Adler/Ritter Aarau
38. Rang:	Frogezaiche	Adler Aarau/Blaustein Gränichen
38. Rang:	Relaxus	Adler/Ritter Aarau

# FAMA

29. September  
Turnhalle  
Untereinfelden

Tombobose  
 Wolfstheater  
 Foto stand  
 Rovertheater  
 Pfader - Pfadislietheater  
 Menschenknecht  
 Grossmutter, viele Leute  
 Zimmeressen  
 Tombob  
 natürlich alle  
 Verwandte, Gassväter,  
 und vieles mehr!  
 Väter, Pfadhinder, Freundinnen,  
 Kinder, Grossmutter, viele Leute,  
 Zimmeressen  
 Gassen, Omas, Mütter, Freunde, Kleinbrüder  
 und natürlich alle Verwandte, Gassväter,



# ANA

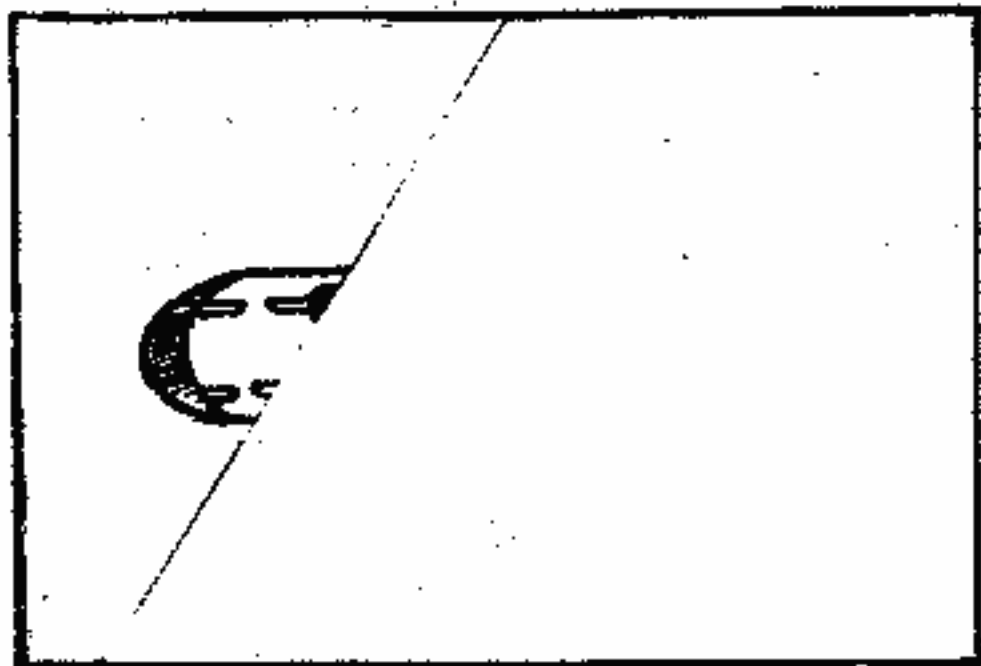


Alle Achtung liebe AP-Leser !!  
 Die richtigen Tips sind bei uns eingetrof  
 In einem streng geheimen Coup hat unsere  
 Glücksfee ( grün? ) die glücklichen Gewin  
 ermittelt .Wie versprochen werden wir erst  
 inder Geschichte des AP's goldene ,silbern  
 und bronze Adler Pfiff verschicken !!  
 Gewonnen haben diesmal:

- |                 |             |
|-----------------|-------------|
| Goldener AP 48  | Baski       |
| Silberner AP 48 | Pfeffermönz |
| Bronce AP 48    | Filou       |

B-R-A-V-O B-R-A-V-O B-R-A-V-O B-R-A-V-O  
 \*\*\*\*\*

Hier nun ein neues ANA - Rätsel.



Wenn du eine Idee hast, was es sein könnte, schreibe sie an  
 Adler Pfiff Kennwort „ANA“  
 Postfach 604 5001 Aachen

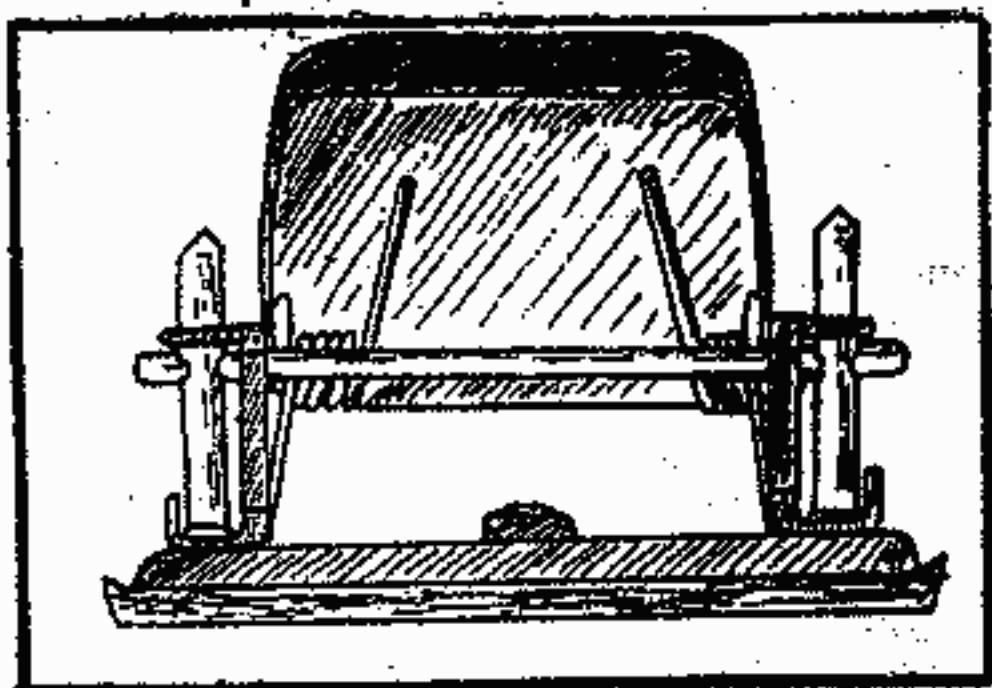


Hier nun die oberheisse Auflösung des GGA -  
Rätsel !! Es handelt sich genaugenommen um  
die Rückseite unseres AP- Red. Locher \*  
\*\*\*\*\*

Die richtige Antwort wurde uns in 11 facher  
Ausführung zugeschickt !!!

Vielen Dank

GGA



Ap-Redaktionschluss 49

Freitag 29 Juni 22<sup>00</sup> Uhr im Rössli

*Nicht  
vergessen!*

Sinüssli

nimmt Cos.R4  
in die  
Zange



unt rentfelden gert uund wert auf der neuen  
treppe gegenüber des rosaroten schindelb gites da  
gleich abstürzen wird.....etc.....e

**Velos**  
**Motorfahräder**  
**Motorräder**



Tourenräder  
Rennsporträder  
Kindervelos  
Klappvelos

Alle Reparaturen  
werden sorgfältig  
ausgeführt bei

**Velo-Bolliger**

immer vorteilhaft

**Allzeit  
bereit**

**Möbel-  
Pfister**

A Z  
5000 Aarau

Marianne Erne  
Rue du Nord 3  
1700 Fribourg

3101212

Adressänderungen: Adler Pfiff, Postfach 604, 5001 Aarau



### Tauchsportartikel

Verkauf - Beratung - Ausbildung  
Service - Werkstatt - Füllstation  
Badergässli 6 (Schachen)  
5000 Aarau Tel. 064 22 17 65

Gutschein für

**10%**

Rabatt beim  
Scuba-Shop

Jeck  
Pfader  
chauft  
sini  
Flasse,  
Maske  
und  
Schmorchel  
im  
Scuba-Shop.



Jeck Pfader und jeck  
Pfader chauft sini Flasse,  
Maske und Schmorchel im  
Scuba-Shop.

S'isch Ehresach !!